

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2022)
Heft: 4: Blaulicht-Organisationen

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Valentin, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin,
lieber Leser



Nachts wache ich manchmal auf, weil der Helikopter der Rega über den stillen Hinterhof Richtung Universitätsspital knarrt. Das stört mich

nie. Ich weiss, da sind über mir engagierte Rettungssanitäter und Ärztinnen unterwegs, um jemanden mit einem Herzinfarkt, einem Hirnschlag oder einen Verunfallten von der Autobahn möglichst schnell ins nächstgelegene Spital zu transportieren. Auch wenn die Löschwagen der Berufsfeuerwehr mit Blaulicht und heulendem Martinshorn rasant durch die Strassen kurven, bin ich in der Regel nicht beunruhigt, sondern dankbar. Der Alarm zeigt mir, dass die Retter zum Brandort unterwegs sind – und unser Notfallsystem funktioniert.

Das Team des Akzent Magazins hat einige Blaulichtorganisationen der Region besucht und einen Blick hinter die Kulissen werfen können. Markus Sutter war mit Claude Giger in der Sanitätsnotrufzentrale, wo rund um die Uhr im Durchschnitt alle 87 Sekunden das Telefon klingelt. Andreas Schuler hat sich bei den «Fernsehstars» Jana Stierli und Nando Wüthrich von der Baselbieter Polizei erkundigt, wie man eigentlich Polizistin oder Polizist wird. Evelyn Braun hat beim Sozialpädagogen Nadir Gysin nachgefragt, ob häusliche Gewalt mit Gesprächen tatsächlich verhindert werden kann. Manuela Zeller hat sich über die ensa-Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit der Organisation Pro Mente Sana informiert. Und Roger Thiriet ist nach Münchenstein gefahren, wo der bisher einzige Tierrettungswagen der Schweiz für kranke Hunde und verunfallte Buis 24 Stunden pro Tag im Einsatz steht.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Titelfoto: Claude Giger, Basel

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4 Rettung Basel-Stadt
Schützen – Löschen – Retten
- 9 Notruf 144
Ruhe und Sicherheit vermitteln
- 13 Polizeiausbildung
Berufsziel: Freund und Helfer
- 16 Zusammenarbeit im Dreiländereck
Kriminalität kennt keine Grenzen
- 19 Häusliche Gewalt
Die Handbremse ziehen. Sofort!
- 23 Notfallhilfe für Vierbeiner
Wenn sich Konas Magen dreht
- 27 Blaulichtgeschichten
Die Lust an der Angst
- 31 Psychische Gesundheit
Antworten lernen
- 35 First Responder
Lebensretter in Zivil
- 38 Baseldytsch

2 KURZ & BÜNDIG

3 Impressum

39 MEDIEN-TIPPS

40 KULTUR-TIPPS

55 IHRE SEITE

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

42 Aktuell

42 Beratung per Chat/Videotelefonie

43 Hören im Alter

44 Bildung und Kultur

49 Sprachen

50 Digitale Medien

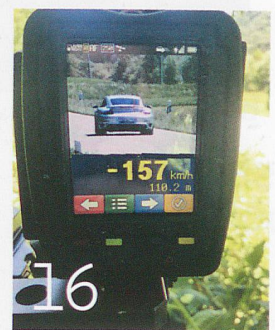
52 Sport und Bewegung



Lebensretter in Zivil



Notfallhilfe für Vierbeiner



Kriminalität kennt keine Grenzen: Verkehrskontrolle im Dreiländereck



Häusliche Gewalt – Die Handbremse ziehen. Sofort!